Die Brücke

Evangelische Kirchengemeinde
Alsbach / Bergstraße

44. Jahrgang | Dez 21 / Jan 22

Inhaltsverzeichnis

Geistliches Wort	3
Gedanken zur Jahreslosung 2022	5
Beeren-Naschecken im Kirchgarten und an der Arche Noah	7
Kollektenbons als Alternative	9
Actionbound: Stolpersteine und jüdisches Leben in Alsbach	10
Weihnachtspäckchen für Häftlinge	11
Lebendiger Advent	12
Meditationsangebote im Dezember und Januar	14
Weihnachtsspaziergang 2021	15
Kirchenchor: Singen und Musizieren am 3. Advent	16
Neues aus der Arche Noah	17
Kirche für Kinder	18
Chanukka beziehungsweise Weihnachten	20
Brot für die Welt	22
Kollektenplan Dezember 2021/Januar 2022	23
Freud und Leid	24
Einladung zum Bibelgesprächsabend	25
Gottesdienste im Gemeindenetz	26
Gottesdienste in Alsbach	29
Vormerken	31
Wechsel der Gottesdienstzeiten	32
Kontakte, Impressum	32

Titel: In der Geburtskirche in Bethlehem. Der Stern in der Geburtsgrotte zeigt die Stelle an, an der Jesus Christus nach der Überlieferung geboren wurde.

Foto: Hans-Georg Vorndran/fundus-medien.de

Diese „Brücke“ wurde auf Recyclingpapier gedruckt. Kirchenvorstand und Redaktion wollen das möglichst beibehalten und sind gespannt, wie es bei Ihnen ankommt.

*Liebe Leser*innen,*

der Monatsspruch für Dezember ist die Grundlage für das wunderschöne Adventslied »Tochter Zion, freue dich«. Ein altes Kirchenlied, das noch immer gern gesungen wird, weil es eine großartige Melodie hat. Übrigens eines der wenigen Lieder, die im Gesangbuch im vierstimmigen Satz abgedruckt sind. Es stammt von dem bekannten deutsch-englischen Komponisten des Barock, Georg Friedrich Händel. Er hat es 1747 in London für sein Oratorium „Joshua“ komponiert.

Majestätisch und festlich-punktiert ist der Anfang, in strahlendem Dur gehalten. Dann folgen aufsteigend freudige Achtelnoten, die mit dem Wörtchen „laut“ im hohen Ton „es’’ gipfeln.

Der Mittelteil ist verhaltener, wendet sich quasi nach innen, in die Molltonart, bevor die Spannung im Melodiebogen wieder steigt und zum Anfang zurückführt: Die ersten beiden Liedzeilen werden zum Schluss noch einmal wiederholt, in Text und Noten genau gleich wie zu Beginn.

Eine Melodie, die immer wieder

für militärische Zwecke benutzt wurde, bis sie 70 Jahre später den heutigen Text bekam. Und der ist alles andere als militärisch triumphal.

Es geht um den Friedefürst Jesus, der kommen wird. Ein König mild, der auf einem Friedensthron sitzt! Jesus der Sohn Davids.

Der militärische Friede ist in unseren Breiten zu einer vermeintlichen Selbstverständlichkeit geworden. Doch der Friede in unserer Gesellschaft wird in diesen Monaten auf die Probe gestellt. Rücksichtslose Beschimpfungen in den sozialen Medien, oder eine sich ausbreitende Spaltung der Gesellschaft, wenn es um Sars-Cov-19 geht.

Der Advent, der für das Warten auf die Ankunft Jesu steht, bietet uns die Gelegenheit, inne zu halten und uns auf den Frieden vor Ort zu besinnen.

Ihr
Dominik Kanka,
Pfarrer

3-G-Regel jetzt mit PCR-Test

In der Kirche und dem Gemeindehaus gilt für alle Besucher*innen einschl. Kindern ab 6 Jahren, die bereits eingeschult sind, die 3-G-Regel: es ist der Status als genesen oder geimpft oder ein negativer PCR-Test (max. 24 Std. alt) nachzuweisen. Bei Konfis und Schülern genügt das Testheft. Bis zum Sitzplatz und beim Singen sind Masken zu tragen. Die Plätze in der Kirche sind bei offenen Gottesdiensten auf 45 begrenzt. Zu besonderen Gottesdiensten bitten wir um Anmeldung (Gemeindebüro, Tel. 3314) und treffen dann weitere Schutzmaßnahmen oder verlegen den Gottesdienst ggf. ins Freie.

Gedanken zur Jahreslosung 2022

von Kirchenpräsident Volker Jung

Die Tür steht offen. Es gibt keine Einlasskontrolle. Kein Impfnachweis. Kein Test. Keine beschränkte Zahl an Plätzen. Niemand wird abgewiesen. Und hinter der Tür? Da ist Leben.

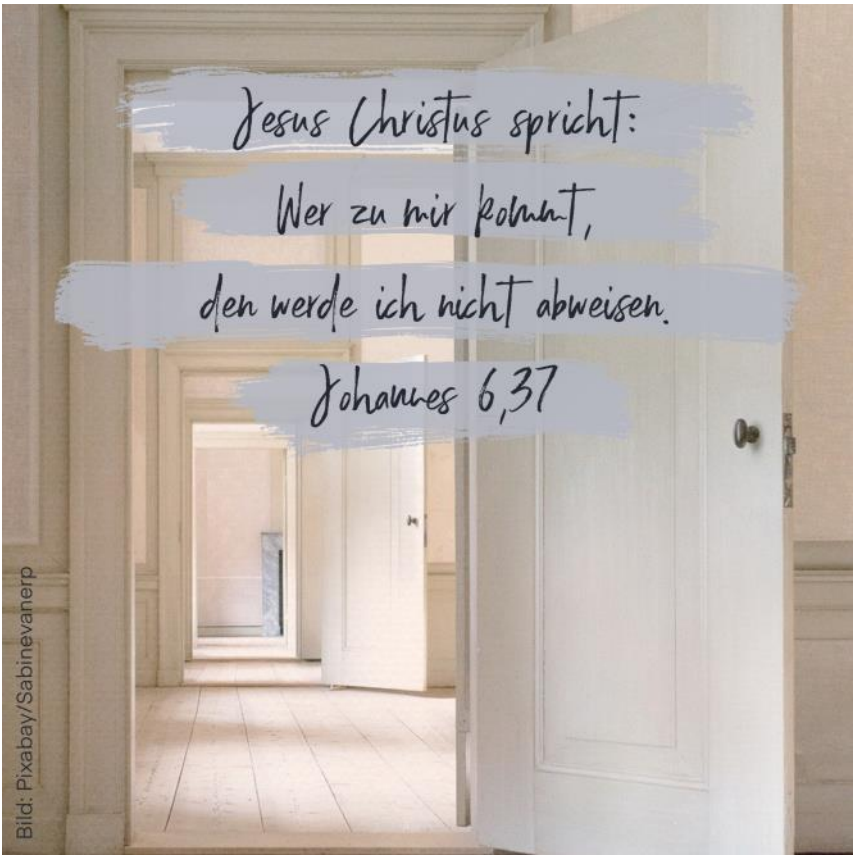
In der Corona-Zeit gibt es viel Sehnsucht nach Leben, unbeschwertem Leben. Sich endlich wieder die Hand reichen, in die Arme nehmen. Nicht ständig auf Abstand achten. Ohne Masken. Frei bewegen, singen, tanzen. Das Leben kann so schön sein.

Vielen ist während der Corona-Zeit neu bewusst geworden: Es tut weh, irgendwie vom Leben ausgeschlossen zu sein. Das war jetzt besonders, aber neu ist das nicht. Menschen erleben es ganz elementar, wenn sie Hunger und Durst erleiden, wenn sie Krieg erleben oder selbst irgendwie eingeschränkt sind. Es gibt eine große Sehnsucht nach Leben. Leben heißt zunächst einmal, genug zu essen und zu trinken zu haben und satt zu werden. Dann aber auch, Menschen zu begegnen und mit Menschen das Leben zu teilen. Leben heißt Nahrung zu bekommen für Herz und Seele. Liebe erfahren – das ist Leben.

Das Johannesevangelium erzählt das Leben des Jesus von Nazareth in ganz besonderer Weise. Es erzählt von vielen Menschen, die auf der Suche nach Leben sind. Sie suchen die Nähe von Jesus, weil sie spüren, dass von ihm eine besondere Lebenskraft ausgeht. Eine Lebenskraft, die Menschen satt macht an Leib und Seele. Menschen lagern sich um ihn, um ihm zuzuhören. Als sie Hunger haben, werden alle satt von wenigen Broten, die da sind. Dabei bleibt es nicht. Sie spüren, dass Jesus mehr für sie hat: tröstende, stärkende und orientierende Worte, ja sogar Worte, die über dieses Leben hinausweisen. Hoffnungsworte für ewiges Leben. Was er sagt und tut, öffnet die Tür zum Leben.

Und er sagt: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“ (Johannes 6,37)

Mit dem Jahreswechsel öffnet sich die Tür zu einem neuen Jahr.



Es wird hoffentlich ein Jahr, in dem das Leben wieder „normaler“ wird. Ich lade Sie ein, durch eine weitere Tür zu gehen. Es ist eine Tür, die Jesus Christus geöffnet hat. Er lädt ein, sich ihm anzuvertrauen und mit ihm Gott. Und so das zu finden, wonach sich so viele sehnen: wirkliches, gutes und erfülltes Leben. Davon geht eine große Kraft aus, die zu einem friedlichen und gerechten Leben führt: ein Leben, das keinen Menschen abweist.

Mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen

Ihr Volker Jung

Pfarrer Dr. Dr. h.c. Volker Jung, Präsident der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau
Foto: EKHN

Naschen erlaubt

Beeren-Naschecken im Kirchgarten und an der Kita Arche Noah

Im Oktober wurden im Kirchgarten und im Außenbereich der evangelischen Kindertagesstätte Arche Noah „Beeren-Naschecken“ angelegt. Gepflanzt wurden Johannisbeeren, Himbeeren, stachellose Stachelbeeren und Blaubeeren. Dazu wurden kinderfreundlich gestaltete Erklärschilder an den Naschecken angebracht, um Groß und Klein einen achtsamen Umgang mit unserer Natur – mit Gottes Schöpfung – zu vermitteln.

Die Naschecken sind eine herzliche Einladung an alle: zum Vorbeispazieren, Lesen, Betrachten - und natürlich zum Naschen, wenn die Sträucher im Sommer ihre leckeren Früchte tragen!

Das Budget für die Pflanzung der Beerensträucher stammt aus einem Fördertopf des Zentrums für Gesellschaftliche Verantwortung (ZGV) für Maßnahmen zur Förderung von Biodiversität auf EKHN Gelände. Biodiversität - die Vielfalt an Pflanzen- und Tierarten - ist eine der essentiellen Lebensgrundlagen des Menschen.

In den letzten Jahren sank die Biodiversität weltweit und auch in Deutschland sehr stark. Viele Arten sind vom Aussterben bedroht. Die großen Verluste z.B. an Insekten beeinträchtigen die Bestäubung sowie die Futtergrundlage für Vögel.

Deshalb stellt das ZGV einen Förderfonds bereit. Damit will es evangelische Einrichtungen und Kirchengemeinden in ihrem Bemühen unterstützen, Lebensräume für bedrohte Pflanzen und Tiere zu schaffen.

Neben den Beeren-Naschecken wurden sowohl im Kirchgarten als auch am evangelischen Gemeindehaus weitere Nisthilfen für Vögel angebracht, an der Kirche ein Fledermauskasten installiert sowie im Garten der der KiTa Arche Noah ein Futterhäuschen für Vogel angebracht, das die Kinder über den Winter fleißig mit Futter befüllen werden. Auch diese Maßnahmen wurden aus dem Fördertopf des ZGV finanziert.

Text und Fotos:
Sarah-Helene Sowa

Kollektenbons als Alternative

Eine Spendenbescheinigung gibt es im Gemeindebüro noch dazu

In unserem Gemeindebüro kann man zu den üblichen Öffnungszeiten Kollektenbons erwerben. Diese gibt es im Wert von 1,00, 2,00 und 5,00 Euro. Für den Gesamtbetrag der erworbenen Bons erhält man eine Spendenbescheinigung (Bestätigung über Geldzuwendungen), die man steuermindernd bei der Einkommensteuererklärung dem Finanzamt einreichen kann. Auch Rentner müssen im zunehmenden Maße Teile ihrer Rente versteuern!

Die Kollektenbons legt man dann in die Kollektensammelkörbe, so wie man es bisher mit Münzen oder Scheinen getan hat. Einen Vorteil hat die Benutzung von Kollektenbons auch für unsere Kollektenkassenführung:

Die Raiffeisenbank nimmt Münzen nicht mehr am Schalter an und schreibt sie unserem Konto direkt gut, sondern leitet die eingereichten Münzen ungezählt an einen Dienstleister zur maschinellen Zählung weiter. Erst einige Tage später erfolgt dann eine Gutschrift auf unserem Konto. Dabei passiert es manchmal, dass nicht der von uns ermittelte Betrag gutgeschrieben wird, sondern ein geringerer Betrag, weil das Münz-Zählgerät nicht alle Münzen anerkannt hat und einige als „Falschgeld“ interpretiert und einbehält ohne die fraglichen Münzen zurück zu geben.

Wenn Sie also sicher sein wollen, dass Ihre Spende wirklich in voller Höhe dem gewünschten Zweck zu Gute kommt, dann benutzen Sie statt - was weiterhin möglich ist - Münzen einfach die Kollektenbons.

Größere Spenden kann man natürlich auch auf unser Spendenkonto überweisen, das auf der Rückseite dieser Brücke angegeben ist. Wenn Ihr Absender dabei deutlich zu erkennen ist, dann bekommen Sie natürlich auch eine Spendenbescheinigung für das Finanzamt.

Dr. Hans Dietzel

Stolpersteine und jüdisches Leben in Alsbach

Actionbound: lehrreicher Rundgang analog oder digital

Im Herbst entstand die multimediale Erlebnistour (Bound) „Stolpersteine in Alsbach“. Über das Format Actionbound: kann man sich über https://de.actionbound.com/ informieren.

Wer den Bound „Stolpersteine in Alsbach a. d. Bergstraße“ aktiv machen möchte, so geht’s:

⇒ Actionbound App auf das eigene Smartphone laden,

⇒ „Bound finden“ klicken,

⇒ „Suchen“ klicken und „Stolpersteine in Alsbach a. d. Bergstraße“ eingeben, diesen Bound runterladen, den

⇒ Nutzungs-bedingungen zustimmen

⇒ auf „Start“ klicken und loslegen (Name/Spitzname eingeben).

Dieser Bound ist kostenfrei und jederzeit nutzbar, wie wäre es z.B. am 27. Januar – dem offiziellen Holocaust-Gedenktag?

Es ist ein lehrreicher Rundgang zu den Stolpersteinen geworden, die bis 2021 im Ort von Gunter Demnig verlegt wurden. Informationen zum jüdischen Friedhof, zur Synagoge und dem Holocaust-Denkmal am Bürgerhaus Sonne ergänzen den Weg. Man sollte ihn analog gehen, wer aber nicht (mehr) laufen kann oder nicht möchte, kann dies aber auch nur digital tun. Einzelne Stationen können übersprungen werden.

Eingebettet in den Bound sind ein kleines Wissensspiel und Aufgaben, die man optional machen kann. Geeignet ist der Bound ab einem Alter von ca. 12 Jahren. Er entstand mit der Hilfe von Nick Klenk und Nico Volk, die 2021 in Alsbach konfirmiert wurden. Wir werden den Bound ergänzen, sobald neue Stolpersteine in Alsbach verlegt sind.

Danke an Nicole Rieskamp und Klaus Steigleder für die Beratung und Unterstützung bei Fragen zur Geschichte, an Katrin Hellwig für die technische Beratung.

Stella Rascher

Wie schnell die Zeit vergeht! Wie in jedem Jahr bereiten wir uns nach langer Zeit der Corona-Pandemie auf Weihnachten vor. Wie die Seelsorgerin der Justizvollzuganstalt (JVA) Eberstadt, Pfarrerin Hornung, uns erzählte, ist das Corona-Jahr auch für die Häftlinge sehr bedrückend gewesen. Es waren keine Familienbesuche möglich, was die Stimmung negativ beeinflusste.

Wenn Sie können, helfen Sie mit einem Weihnachtspäckchen und machen Sie diesen Menschen eine Freude. Für die interne Verteilung unserer Päckchen und kleinen Briefe übernimmt Pfarrerin Hornung die Verantwortung.

Machen Sie mit, damit sich alle über dieses Weihnachtsfest freuen können!

Wenn Sie ein Päckchen abgeben möchten, können Sie das am

Samstag, 18. Dezember 2021, zwischen 10 und 14 Uhr

im Evangelischen Gemeindehaus tun.

Mögliche Gaben sind:

- Kaffee, Tee
- Schokolade, Süßigkeiten
- Zigaretten, Tabak
- Bücher, Zeitschriften (bitte Ihren Namen und Ihre Anschrift unkenntlich machen)
- Briefmarken, schöne Postkarten
- Marmelade
- Fisch oder Wurst in Dosen
- Säfte, ohne **Alkohol**
- Orangen, Mandarinen, Äpfel
- Hygieneartikel, allerdings **keine Sprays**

Nicht zugelassen sind **Nüsse, Kerzen**, **Keramikbecher**, **Deos aller Art und alkoholhaltige Körperpflegemittel!**

Die Artikel sollen **nicht verpackt** werden, ein Geschenkband zur Zierde ist aber möglich. Wer möchte, kann gerne einen Gruß schreiben und dazu legen.

Ihnen allen herzlichen Dank und ein schönes Weihnachtsfest!

Christine und Erhard Späth

Lebendiger Advent 2021

...macht seine Türen auf!

Wie wäre es mit einer Atempause im Advent? Ein kleines bisschen Innehalten in einer doch meist hektischen Zeit? Sich bei Kerzenschein, Musik und schönen Texten auf den Weg machen durch den Advent?

Dann kommen Sie einfach vorbei! Freuen Sie sich, etwas Zeit mit Freunden und netten Bekannten zu verbringen, entdecken Sie neue Türen oder lernen Sie neue Menschen kennen – sie werden willkommen sein!

Jeden Wochentag und an einigen Samstagen im Dezember werden wir uns um 18h vor einem Haus in der Gemeinde treffen und dort zu einem kleinen besinnlichen Moment zusammenkommen. Dort wird gesungen, erzählt oder auch gestaunt werden. Und vielleicht gibt es ja auch das ein oder andere Plätzchen. ☺

Herzliche Einladung! Wir freuen uns darauf, mit abendlichen Impulsen für Groß und Klein Gemeinschaft und Verbundenheit in der Adventszeit zu erfahren.

Eine gute Zeit wünscht der Ausschuss „Kirche Aktiv“ des Kirchenvorstands.

Bitte beachten: Auch in diesem Jahr können die Treffen nur im Freien stattfinden. Wir bitten Gastgeber und Besucher zur Einhaltung der 3G-Regeln. Unter dieser Voraussetzung darf auch im Freien wieder zusammen gesungen werden, auch z.B. Plätzchen und ein warmes Getränk sind damit wieder möglich.

Die Haustüren und (Vor-) Gärten, vor denen man sich mit Abstand trifft, werden ab Ende November in den Schaukästen ausgehängt

und auf der Homepage (https://www.ev-gemeindenetz-nb.de/aktuelles-alsbach/) veröffentlicht. Wegen möglicher kurzfristiger Änderungen informieren Sie sich am besten tagesaktuell. Danke!

Folgende Haustüren stehen schon fest:

(Stand: 06. November 2021)

Mi, 01.12.	*
Do, 02.12.	Rieskamp, Jugenheimer Str. 29
Fr, 03.12.	*
Sa, 04.12	Tarnow, Friedrich-Ebert-Str. 30A (OT Sandwiese)
Mo, 06.12	Andres, Vogelgesang, Thoemen, Quint, Im Schelmböhl 30a
Di, 07.12	Der Kirchenvorstand, Gemeindehaus, Bickenbacherstr. 27a
Mi, 08.12	*
Do, 09.12	Kita Arche Noah, Odenwaldstr. 7
Fr, 10.12	Volk, Im Sonnenwinkel
Mo, 13.12	*
Di, 14.12	Seckel, Bickenbacherstr. 27
Mi, 15.12	Dehmel, Friedrich-Ebert-Str. 24 (OT Sandwiese)
Do, 16.12	Die Konfis, Gemeindehaus, Bickenbacherstr. 27a
Fr, 17.12	*
Sa. 18.12	Ganzert, Lindenstr. 22d
Mo, 20.12	*
Di, 21.12	Sowa, Bahnhofstr 4a
Mi, 22.12	Beckmann, Alte Bergstrasse 89a
Do, 23.12	*

Meditationsangebote im Dezember und Januar

Am 2./9./16. Dezember lade ich jeweils um 19.30 Uhr zu Stillen Zeiten im Advent in der Kirche ein.

Falls jemand noch dazukommen möchte, bitte ich darum, mit mir vorher Kontakt aufzunehmen.

Am 20. Januar findet die nächste Meditation in der Kirche um 19.30 Uhr statt.

Wir sammeln uns im Gebet mit Leib und Seele, meditieren in der Stille einen biblischen Text, tauschen uns darüber aus und kehren mit dem Segen in unseren Alltag zurück. Wer sich angesprochen fühlt, ist ohne Voranmeldung willkommen.

Es gelten die aktuellen Corona-Regelungen.

Pfarrerin i.R. Barbara Tarnow

Das älteste Mitglied unserer Gemeinde, Franziska Bonin, hier mit Tochter Doris Bonin-Müller und Enkelin Margit Grimm, feierte am 5. November ihren 102. Geburtstag.

Foto: Hans Dietzel

Kirche
AKTIV
... GEGEN DAS ALLJÄHRLICHE FESTSCHMAUS-SUPPENKOMA

WEIHNACHTS-SPAZIERGANG 2021

VOM 24.12., 9 UHR, BIS ZUM 27.12., 12 UHR
WERDEN WIR IN ALSBACH
UND DER SANDWIESE
AN GUT EINSEHBAREN FENSTERN UND TÜREN
KLEINE IMPULSE MIT WEIHNACHTLICHEN
GEDICHTEN, LIEDERN, BIBELVERSEN UND
GEBETEN AUFHÄNGEN.

WENN SIE IHRE HAUSTÜRE ODER IHR FENSTER
FÜR EINEN WEIHNACHTLICHEN IMPULS
ZUR VERFÜGUNG STELLEN MÖCHTEN,
MELDEN SIE SICH GERNE BEI

ALMUT FORAITA (A.FORAITA@ARCOR.DE)
ODER ANDREA ZIMMERMANN-SOWA
(ZISO.ANDREA@GOOGLEMAIL.COM).

DIE ORTE WERDEN AUF EINER KARTE
EINGEZEICHNET, DIE KURZ VOR DEN
FEIERTAGEN AUF DER HOMEPAGE
UND IN DEN SCHAUKÄSTEN
VERÖFFENTLICHT WIRD.

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete
(Vor-)Weihnachtszeit!

Ihr Ausschuss Kirche Aktiv gemeinsam mit dem
Team vom Kindergottesdienst der Ev. Kirche Alsbach

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit …

… mit diesem wunderschönen Adventslied möchten wir zu einer gemeinsamen Stunde im Advent einladen.

Am Dritten Advent sind wir ganz gewiss schon mit allen Sinnen in der Zeit der Erwartungen und großer Vorfreude angekommen. Diese Jahreszeit ist oftmals geprägt von großer Hektik und von vieler Arbeit., oft machen uns Dunkelheit und trübes Wetter zu schaffen.

Wir laden von Herzen zum Singen und Musikhören ein. So möchten wir die Zeit des Wartens, die Zeit der Kerzen und der Besinnung mit Ihnen in unserer Kirche erleben und feiern.

Wir bitten die 3-G Regel zu beachten!

Heike Städter

Mit Lichtern und Laternen über dem Ort

Endlich wieder ein stimmungsvoller Umzug an Sankt Martin

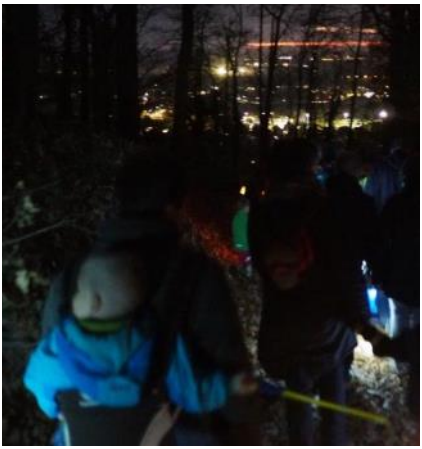
Endlich versammelten die Familien der Arche Noah sich wieder zum Sankt-Martinsumzug. Schon in den Morgenkreisen hatten die Kinder die Geschichte des Teilens nachgespielt und Laternenlieder gesungen. Dann fanden sich Dienstag Abends alle im Sperbergrund ein.

Schon bald begann es zu dämmern und viele bunte, hübsche Laternen aus den Bastelstunden leuchteten. Nachdem wir das Lied vom Sankt Martin angestimmt hatten, kam er dann auch auf seinem Pferd, um mit dem armen Bettler den Mantel zu teilen.

Wie eine bunte Lichterschlange zog sich die Gruppe durch den Wald und viele blieben eine Weile stehen, um die schöne Atmosphäre zu genießen. In diesem Jahr gab es noch keinen Abschluss in der Kita, mit heißem Punsch und Lagerfeuer. Die traditionellen Martinsmännchen gab es aber zuvor mit nach Hause.

Wir danken der Alsbacher Feuerwehr, dem Roten Kreuz und Sankt Martin (Marie Kunz) mit seinem Pferd, die uns wie immer unterstützt haben.

Text und Fotos:
Arche Noah-Team



Kindergottesdienste im Dezember 21 und Januar 22

Krippenspiel-Proben im Advent

Am 1. Advent (28.11.), am 2. Advent (5.12.) und am 3. Advent (12.12.2021) treffen sich die Kinder um 10 Uhr im Alsbacher Gemeindehaus. Eingebettet in den Kindergottesdienst bereiten sie sich mit den Mitarbeiter*innen des KiGo-Teams auf den Weihnachtsgottesdienst an Heiligabend vor.

Am Sonntag, dem 4. Advent (19.12.) werden wir um 14:00 Uhr in der Alsbacher Kirche proben und am Donnerstag, 23.12., von 16 Uhr bis 17.30 Uhr ist dann die Generalprobe in der Kirche.

Familien-Weihnachtsgottesdienst mit Krippenspiel

Am 24.12. um 16 Uhr feiern wir zusammen in der Kirche unseren Weihnachtsgottesdienst (die mitmachenden Kinder treffen sich vorher um 15:40 Uhr im Kirchgartenhaus).

Bitte beachten sie die das Hygiene-Schutzkonzept und die aktuelle Regelung (Homepage/ Schaukasten).

Wir würden gerne diesen Familiengottesdienst live streamen – und suchen dazu einen verantwortungsvollen Menschen, der Zeit, Lust, Geduld und das Know-How hat. Das Kirchengemeinde-Equipment (Kamera, Mikrofone usw.) wird bereitgestellt und müsste dazu vorher ausprobiert werden.

Bei Interesse bitte melden bei stella.rascher@ekhn.de

Familien-Neujahrsgottesdienst mit anschließendem Brunch

Im Januar starten wir am Sonntag, dem 23.1.2022, im Gemeindehaus mit der Jahreslosung

> Jesus Christus spricht: **„Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“** (Johannes-Evangelium 6,37)

in das neue Jahr. Wir möchten gemeinsam mit Kindern und Eltern feiern und im Anschluss an den Gottesdienst einen Neujahrs-Brunch machen. Beginn ist um 10 Uhr mit dem Gottesdienst. Danach teilen und essen wir alles Mitgebrachte. Das kann Brot, Butter und Käse sein, Kuchen, Obst und Pudding, Kartoffelsalat, Würstchen und Tomatensuppe. Und alle werden satt.

Termine auf der Homepage und in den nächsten Brücken.

Stella Rascher

Brot für die Welt

Mehr zur 63. Aktion 2021/2022

auf Seite 22

Eine jüdische Stimme:

Wenn ringsum alle Zeichen auf Advent und Weihnachten stehen, feiern Jüdinnen und Juden Chanukka. Acht Tage lang wird das jüdische Lichterfest begangen, das an den Aufstand der Makkabäer gegen die Griechen im 2. Jahrhundert v.d.Z. erinnert. Nach schweren Kämpfen wurde der geschändete Jerusalemer Tempel erobert und wiedereingeweiht. Ein kleines Ölkrüglein reichte wundersam aus, um den Leuchter acht Tage lang am Brennen zu halten. Darum zünden Jüdinnen und Juden an der achtarmigen Chanukkiah jeden Tag ein Licht mehr an, bis am achten Tag alle acht Kerzen brennen. Die wachsende Kraft des Lichts strahlt Hoffnung aus und lässt die Dunkelheit weichen.

Chanukkah ist ein Fest der kulturellen Selbstbehauptung. Beim abendlichen Lichterzünden versammeln sich Familie und Freunde; sie stellen die Chanukka-Leuchter ins Fenster, um der Welt von Gottes Wundern zu erzählen. Singen, spielen, Geschenke für die Kinder und in Öl gebackene Köstlichkeiten wie Latkes und Pfannkuchen machen jeden Abend zu einem Fest.

Rabbinerin
Dr.in Ulrike Offenberg

Eine christliche Stimme:

„Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.“ Wenige Sätze, und

eine ganze Geschichte steht vor dem inneren Auge. Eine Geschichte von Obdachsuche und Heimat, von wunderbarer Geburt und großen Verheißungen, die in der Nacht aufleuchten. Es ist das Evangelium, das in der Heiligen Nacht in den Kirchen gesungen wird.

Das Weihnachtsfest hat eine lange Geschichte und ist in den Kirchen der Christenheit unterschiedlich ausgeprägt. Am 25. Dezember ist es in Rom erst seit dem Jahr 336 bezeugt. Von Ägypten her kommt das Fest Epiphanie, die Erscheinung des Herrn vor der Schöpfung, das in den Ostkirchen im Zentrum des Weihnachtsfestes steht. Deshalb wird an diesem Tag eine feierliche Segnung des Wassers begangen.

Im Westen wiederum ist das Epiphaniefest am 6. Januar mit der Ankunft der „Heiligen drei Königen“ verbunden, den Vertretern der Völker vor dem König in der Krippe.

Natürlich stellen sich alle Christinnen und Christen eine Geschichte vor, am liebsten die innigste, die mit der Kindheit verbunden ist. Vielleicht ist sie die wahrste. Denn sie verbindet mit dem Staunen über die wundervolle Botschaft: „Die Gnade Gottes ist erschienen um alle Menschen zu retten.“ (Tit 2,11)

Prof. Dr. Margareta Gruber OFS

Lehrstuhl für Exegese des Neuen Testaments und Biblische Theologie

Philosophisch-theologische Hochschule Vallendar

#bzw: #beziehungsweise: jüdisch und christlich – näher als du denkst

Mehr auf: https://www.juedisch-beziehungsweise-christlich.de/

Bewahrt unsere Erde

Und Gott sah alles an, was er gemacht hatte; und siehe da, es war sehr gut. (1. Mose 1,31)

Die Schöpfung wird in der Bibel als ein Garten beschrieben. Der Mensch erhält den Auftrag, diesen Garten zu bebauen und bewahren. Menschen sollen die vorhandenen Gaben der Schöpfung teilen und nicht horten, im vollen Vertrauen darauf, dass genug für alle da ist.

Der Schutz unserer Erde ist eine Aufgabe aller Menschen, besonders derer, die am meisten zu ihrer Zerstörung beitragen. Denn unter den Folgen des Klimawandels leiden am meisten jene, die am wenigsten zur Zerstörung der Atmosphäre beitragen. Es ist eine zutiefst christliche Aufgabe, sanft und schonend mit den Ressourcen der Erde umzugehen. Der Gott, den Christinnen und Christen preisen, ist nach 1. Timotheus 2,4 ein Gott, der will, dass alle Menschen gerettet werden.

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

Werden auch Sie aktiv bei der 63. Aktion Brot für die Welt 2021/2022

Helfen Sie helfen.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie

IBAN :
DE 10 1006 1006 0500 5005 00

BIC : GENODED1KDB

Kollektenplan Dezember 2021/Januar 2022

05.12.	2. Advent	für die Ev. Frauen in Hessen und Nassau e.V. sowie für Frauenrecht ist Menschenrecht e.V. (FIM)
12.12.	3. Advent	Unsere Gemeinde: Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
19.12.	4. Advent	Für die Wohnungsnotfallhilfen (Diakonie Hessen)
24.12.	Heiligabend	Für "Brot für die Welt" (Diakonie Deutschland)
25.12.	1. Weihnachtstag	Unsere Gemeinde: Erhaltung und Ausstattung der Kirche
26.12.	2. Weihnachtstag	Unsere Gemeinde: Öffentlichkeitsarbeit
31.12.	Silvester	Unsere Gemeinde: Kirchenmusik
02.01.	2. Sonntag nach Weihnachten	Für die Diakonie Deutschland
09.01.	1. Sonntag nach Epiphanias	Für den Arbeitslosenfonds der EKHN
16.01.	2. Sonntag nach Epiphanias	Unsere Gemeinde: Erhalt/Renovierung des Pfarrhauses
23.01.	3. Sonntag nach Epiphanias	Für die Frankfurter Bibelgesellschaft (Bibelwerk der EKHN)
30.01.	Letzter Sonntag nach Epipahnias	Unsere Gemeinde: Erhalt und Ausstattung des Gemeindehauses

Herzliche Einladung zum Bibelgesprächsabend

am Mittwoch, dem 26. Januar 2022, um 20.00 Uhr

im Evangelischen Gemeindehaus

Thema: „Die sieben Bitten des Vaterunsers“

Den Abend leitet Pfr. i.R. Gerhard Helbich

		Sonntag, 05.12. 2021 2. Advent	
Balkhausen	11:00	Gottesdienst	Pfr. Kanka
Jugenheim	09:30	Gottesdienst	Pfr. Kanka
Zwingenberg	09:30	Gottesdienst	Lektorin Schuch-Wanke, Pfrn. Fleischhacker
		Sonntag, 12.12.2021 3. Advent	
Jugenheim	18:00	Musikalischer Gottesdienst mit Kirchenchor	Präd. M. Türck
Ober-Beerbach	17:00	Hirtenweihnacht	Pfrn. Giesecke
Zwingenberg	09:30	Gottesdienst	Pfrn. Northe
		Sonntag, 19.12. 2021 4. Advent	
Balkhausen	11:00	Gottesdienst	Pfr. Kahlert
Jugenheim	09:30	Gottesdienst	Pfr. Kahlert
Zwingenberg	09:30	Gottesdienst	Pfr. Hilsberg
		Freitag, 24.12.2021 Heiligabend	
Balkhausen	15:00	Christvesper für Familien mit Bläserchor	Prädikantin von Burstin, Ilse Rosch und Team
	17:00	Christvesper	Pfr. i.R. Hechler
Jugenheim (im Park am Ev. Gemeindehaus	15:00	Christvesper	Pfrn. Fleischhacker
Jugenheim (Park am Gemeindehaus)	16:30	Christvesper	Pfrn. Fleischhacker
Jugenheim Kirche	22:00	Christmette	N.N.

		Freitag, 24.12.2021 Heiligabend	
Ober-Beerbach	15:00	Familiengottesdienst mit Krippenmusical	Pfrn. Giesecke
Ober-Beerbach	16:00	Familiengottesdienst mit Krippenmusical	Pfrn. Giesecke
Ober-Beerbach	18:00	Christvesper	Pfrn. Giesecke
Neutsch	22:00	Christmette	Pfrn. Giesecke
Zwingenberg, Kirche	15:30	Christvesper	Pfr. Hilsberg
Zwingenberg, Schulhof	17:30	Christvesper	Pfrn. Northe
Zwingenberg, Kirche	22:00	Christmette	Pfr. Hilsberg
		Samstag, 25.12.2021 1. Weihnachtstag	
Jugenheim	09:30	Gottesdienst	Pfr. Kahlert
		Sonntag ,26.12.2021 2. Weihnachtstag	
Ober-Beerbach	10:00	Weihnachts-gottesdienst mit Posaunenchor	Pfrn. Giesecke
Zwingenberg	09:30	Weihnachtslieder-wunschkonzert	Ehepaar Sillus
		Freitag, 31.12. 2021 Silvester	
Balkhausen	17:00	Gottesdienst	Pfrn. Fleischhacker
Jugenheim	18:00	Gottesdienst	Pfrn. Fleischhacker
Ober-Beerbach	17:00	Gottesdienst mit Jahresrückblick in Bildern	Pfrn. Giesecke
Zwingenberg	17:00	Gottesdienst	Pfr. Hilsberg

Sonntag, 02.01.2022 2. Sonntag nach Weihnachten			
Ober-Beerbach	09:30	Gottesdienst mit Auslegung der Jahreslosung	Pfrn. Giesecke
Jugenheim	11:00	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke
Zwingenberg	11:00	Gottesdienst	N.N.

Sonntag, 09.01.2022 1. Sonntag nach Epiphanias			
Balkhausen	09:30	Gottesdienst	Pfr. Kahlert
Jugenheim	11:00	Gottesdienst	Pfr. Kahlert
Zwingenberg	11:00	Gottesdienst	Pfr. Hauch

Sonntag, 16.01.2022 2. Sonntag nach Epiphanias			
Jugenheim	11:00	Gottesdienst	Pfrn. Fleischhacker
Ober-Beerbach	09:30	Gottesdienst	Pfrn. Fleischhacker
Zwingenberg	11:00	Gottesdienst	Pfr. Hauch

Sonntag ,23.01.2022 3. Sonntag nach Epiphanias			
Jugenheim	11:00	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke
Balkhausen	09:30	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke
Zwingenberg	11:00	Gottesdienst	Prädikantin Andreas-Sillus

Sonntag, 2.Advent	05.12.	10:00	Kindergottesdienst	GH
		11:00	Gottesdienst mit den Evang. Frauen, Pfrn. Fleischhacker	K
Sonntag, 3.Advent	12.12.	10:00	Kindergottesdienst	GH
		11:00	Gottesdienst, Pfrn. Northe	K
Sonntag, 4.Advent	19.12.	14:00	Kindergottesdienst	K
		11:00	Gottesdienst, Pfr. Hilsberg	K
Freitag, Heiligabend	24.12.	16:00	Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Gem. Pädagogin Stella Rascher und Team	K
		18:00	Christvesper, Pfrn. Loggen	K
		22:00	Christmette, Pfr. i.R. Helbich musikalische Gestaltung Brita Rüggeberg	K
Samstag, 1. Weihnachtstag		11:00	Gottesdienst, Pfr. Kahlert	K
Sonntag, 2. Weihnachtstag			Einladung zu den Gottesdiensten nach Zwingenberg und Ober-Beerbach	K
Freitag, Silvester	31.12.	18:00	Gottesdienst zum Altjahresabend Pfrn.i.R. Tarnow	K
2. Sonntag nach Weihnachten	02.01.	09:30	Gottesdienst N.N.	K
1. Sonntag nach Epiphanias	09.01.	09:30	Gottesdienst, Pfr. Hauch	K
2. Sonntag nach Epiphanias	16.01.	09:30	Gottesdienst, Pfr. Hauch	K
3. Sonntag nach Epiphanias	23.01.	10:00	Kindergottesdienst mit anschließendem Neujahrsbrunch	GH
	23.01.	09:30	Gottesdienst, Prädikantin Andreas-Sillus	K
Letzter Sonntag nach Epiphanias	30.01.	09:30	EGNB-Gottesdienst für das gesamte Gemeindenetz, Pfr. Kanka	K

Gruppen, Veranstaltungen im Dezember 2021

Mittwoch	01.12.	15:00	Diakonie- und Besuchskreis	GH
		18:00	Meditation am Mittwoch mit Pfrn. Eva-Maria Loggen und Heinrich Loggen	GH
Donnerstag	02.12.	12:00	Mittagstisch für Senioren	GH
		19:30	Stille Zeit im Advent mit Pfrn. i.R. Barbara Tarnow	K
Dienstag	07.12.	19:00	KV-Sitzung	GH
Mittwoch	08.12.	18:00	Meditation am Mittwoch mit Pfrn. Eva-Maria Loggen und Heinrich Loggen	GH
Donnerstag	09.12.	12:00	Mittagstisch für Senioren	GH
		19:30	Stille Zeit im Advent mit Pfrn. i.R. Barbara Tarnow	K
Dienstag	14.12.	17:00	Männerkochrunde	GH
Mittwoch	15.12.	10:00	Frauenfrühstück - Treffen im Moment ohne Essen	GH
		18:00	Meditation am Mittwoch mit Pfrn. Eva-Maria Loggen und Heinrich Loggen	GH
Donnerstag	16.12.	12:00	Mittagstisch für Senioren	GH
		19:00	AG-Demenz Gesprächskreis für Angehörige	GH
		19:30	Stille Zeit im Advent mit Pfrn. i.R. Barbara Tarnow	K
Mittwoch	22.12.	18:00	Meditation am Mittwoch mit Pfrn. Eva-Maria Loggen und Heinrich Loggen	GH
Donnerstag	23.12.	16:00	Generalprobe Krippenspiel	K

K = Kirche

GH = Evangelisches Gemeindehaus

Gruppen, Veranstaltungen im Januar 2022

Dienstag	04.01.	17:00	Männerkochrunde	GH
Mittwoch	05.01.	18:00	Meditation am Mittwoch mit Pfrn. Eva-Maria Loggen und Heinrich Loggen	GH
Donnerstag	06.01.	12:00	Mittagstisch für Senioren	GH
Mittwoch	12.01.	18:00	Meditation am Mittwoch mit Pfrn. Eva-Maria Loggen und Heinrich Loggen	GH
Donnerstag	13.01.	12:00	Mittagstisch für Senioren	GH
Mittwoch	19.01.	10:00	Frauenfrühstück-Treffen im Moment ohne Essen	GH
		18:00	Meditation am Mittwoch mit Pfrn. Eva-Maria Loggen und Heinrich Loggen	GH
Donnerstag	20.01.	12:00	Mittagstisch für Senioren	GH
		19:30	Meditation in der Kirche mit Pfrn. i.R. Barbara Tarnow	
Mittwoch	26.01.	14:30	Bastelkreis	GH
		18:00	Meditation am Mittwoch mit Pfrn. Eva-Maria Loggen und Heinrich Loggen	GH
		20:00	Bibelgesprächsabend mit Pfr. i.R. Helbich Thema: Die sieben Bitten des Vaterunsers	GH
Donnerstag	27.01.	12:00	Mittagstisch für Senioren	GH
jeden Montag		09:00	Töpferkreis für Erwachsene	GH
		19:30	Kirchenchor **außer in den Schulferien**	GH
jeden Donnerstag		12:00	Mittagstisch nur donnerstags, bitte zwei Tage vorher anmelden bei Frau Eberth Tel. 5831	GH
jeden Donnerstag		17:00	Konfirmationsunterricht (außer in den Schulferien)	GH

Mit dem Jahreswechsel ändern sich wieder die Gottesdienstzeiten im Gemeindenetz. Wo bisher um 9.30 Uhr Gottesdienst gefeiert wurde (Jugenheim, Zwingenberg), beginnt der Gottesdienst im neuen Jahr um 11:00 Uhr. Und wo er bisher um 11:00 Uhr begonnen hat (Alsbach, Balkhausen, Neutsch, Ober-Beerbach), wird er auf 9.30 Uhr vorgezogen. Die Pfarrperson, die den Gottesdienst in Alsbach leitet, fährt anschließend nach Zwingenberg.

Dieser Wechsel ist schon vor zwei Jahren bei der Neuordnung der Gottesdienstzeiten vereinbart worden. Am fünften Sonntag eines Monats wird nur in einer der vier Netz-Gemeinden ein Gottesdienst für das gesamte Gemeindenetz angeboten.

Kontakte

Gemeindebüro
Cornelia Meyer
Kirchstraße 21
64665 Alsbach-Hähnlein
Tel.: 062 57 33 14
Fax: 062 57 68 19 3
Kirchengemeinde.Alsbach@ekhn.de
www.ev-kirche-alsbach.de
Öffnungszeiten:
Di. u. Do. 15:00 - 18:00 Uhr
Fr. 10:00 - 12:00 Uhr

Pfarrer Dominik Kanka
Tel.: 06252 71 27 0
dominik.kanka@ekhn.de

Pfarrerin Beatrice Northe
Tel.: 06251 10 39 68 0
northebeatrice@aol.com

Gemeindepädagogin
Stella Rascher
stella.rascher@ekhn.de

Vorsitzender des Kirchenvorstands
Dr. Michael Arlt
Tel.: 06257 91 89 31 2
Michael.

Gemeindehaus
Bickenbacher Str. 27a
Tel.: 06257 69 62 3

Spendenkonto
Raiffeisenbank Nördliche Bergstraße eG.
IBAN:
DE46 5086 1501 0300 1093 63
BIC: GENODE51ABH

Arche Noah
Kindertagesstätte u. Krippe
Odenwaldstraße 7
Tel.: 06257 38 10
kita-arche-noah.alsbach@ekhn.de

Diakoniestation Nördliche Bergstraße
Hauptstraße 15
64342 Seeheim-Jugenheim
Tel.: 06257 99 80 89 0
info@diakoniestation-seeheim.de

Impressum

Herausgeber:
Evangelische Kirchengemeinde Alsbach/Bergstraße

Redaktion und Layout
Dr. Peter Spengler (V.i.S.d.P. für die Printausgabe), Lutz-Michael Petereit

Redaktionsschluss
für die Ausgabe
Februar 2022
ist der 8. Januar 2022

Beiträge werden erbeten an das Evangelische Gemeindebüro

oder an
bruecke@ev-kirche-alsbach.de